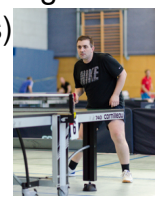
Am Wochenende fanden in Rheinböllen die Regionseinzelmeisterschaften statt. Am Samstag stellte der TuS in der C-Klasse leider nur einen Spieler, dieser war Timo Küpper. Nach der Leistung in der Vorrunde konnte man ihn sicherlich als Mitfavorit benennen. Er ging ungeschlagen in die KO-Runde. Dort kam er gegen den Jugendspieler Nico Lamby. Nach einem 0:1 Rückstand drehte er das Spiel und gewann mit 3:1. Im Viertelfinale ging es dann gegen den Bopparder Robin Fehmel. Timo fand in keiner Phase des Spiels zu seiner unangenehmen Spielweise und konnte den Gegner nicht ernsthaft gefährden. So endete die C-Klasse für Timo im Viertelfinale. Im Doppel stand Timo der Simmerner Waldemar Baierle zur Seite. Die beiden schieden nach einem Sieg aus.

Am nächsten Tag stand die A-Klasse an. Hierzu muss man sagen, dass es eine sehr traurige Besetzung war. Mit Nico Ballbach (Foto links) stellte der TuS die Nummer 1 der Setzliste, obwohl Nico theoretisch selbst noch die B-Klasse spielen dürfte. Dazu kommt, dass das Feld von E-Klasse-Spielern aufgefüllt wurde, um überhaupt zehn Spieler an den Start zu bringen. Dadurch war das Weiterkommen für Nico ein Kinderspiel und auch Timo (Foto rechts)



kämpfte sich ins Halbfinale, obwohl er am Vortag noch die C-Klasse gespielt hatte. Dennoch muss man dazu sagen, dass Timo an diesem Tag ein sehr starkes Tischtennis anbot und Robin Fehmel diesmal problemlos mit 3:1 von der Platte schickte. Den Gruppensieg verlor er allerdings mit 2:3 gegen den an zwei gesetzten Andreas Wilhelm. Nico spielte gegen Dietmar Becker um den Gruppensieg. Nico vor dem Spiel: „Das ist eine Zwickmühle, entweder ich gewinne die Gruppe und muss gegen Timo ran oder ich verliere und gehe ihm aus dem Weg.“ Dies war wohl ein winziger Pol zur Niederlage, aber Nico ließ auch nach dem Spiel wissen, dass er an diesem Tag einfach nicht besser war. So standen die Halbfinalbegegnungen fest, Timo spielte gegen Dietmar Becker und Nico gegen Andreas Wilhelm. Timo verlor nach einer nervenaufreibenden Partie am Ende gegen sich selbst, da er sich über die zahlreichen Netz- und Kantenbälle dermaßen aufregte, dass er den Sieg aus den Augen verlor und am Ende mit 2:4 Dietmar gratulieren musste. Nico - mental nicht auf der Höhe - verspielte gegen Andreas Wilhelm eine 3:1-Führung und ließ sich immer wieder von den psychischen Tricks seines Gegenüber aus der Ruhe bringen. Er vergab die mehrfache Chance das Spiel frühzeitig zu beenden. So verlor er mit 3:4. Im Doppel traten die beiden Dichtelbach Seite an Seite an und spielten sich ein ziemliche „Grütze“ zusammen. Kurioserweise kamen die beiden ins Finale und verloren dort aufgrund ihrer unterirdischen Leistung in den letzten drei Sätzen mit 2:3. Timo dazu: "Eine Mischung aus Arroganz, Unvermögen und Blödheit."

Fazit aus den diesjährigen Regionseinzelmeisterschaften: Ganz schwache Turnierbeteiligung, so auch miserable Teilnehmerzahlen, wozu man auch die dürftige Beteiligung des im Hunsrück hoch angesehenen TuS Dichtelbach zählen muss. Wir hoffen auf künftig bessere Beteiligung, dass aus dem Turnier wieder ein Highlight wird.